

## Volle Keller, nasse Füße

Maßnahmen bei  
Überschwemmungen  
und Rückstau

kiel.de

### Guten Tag,

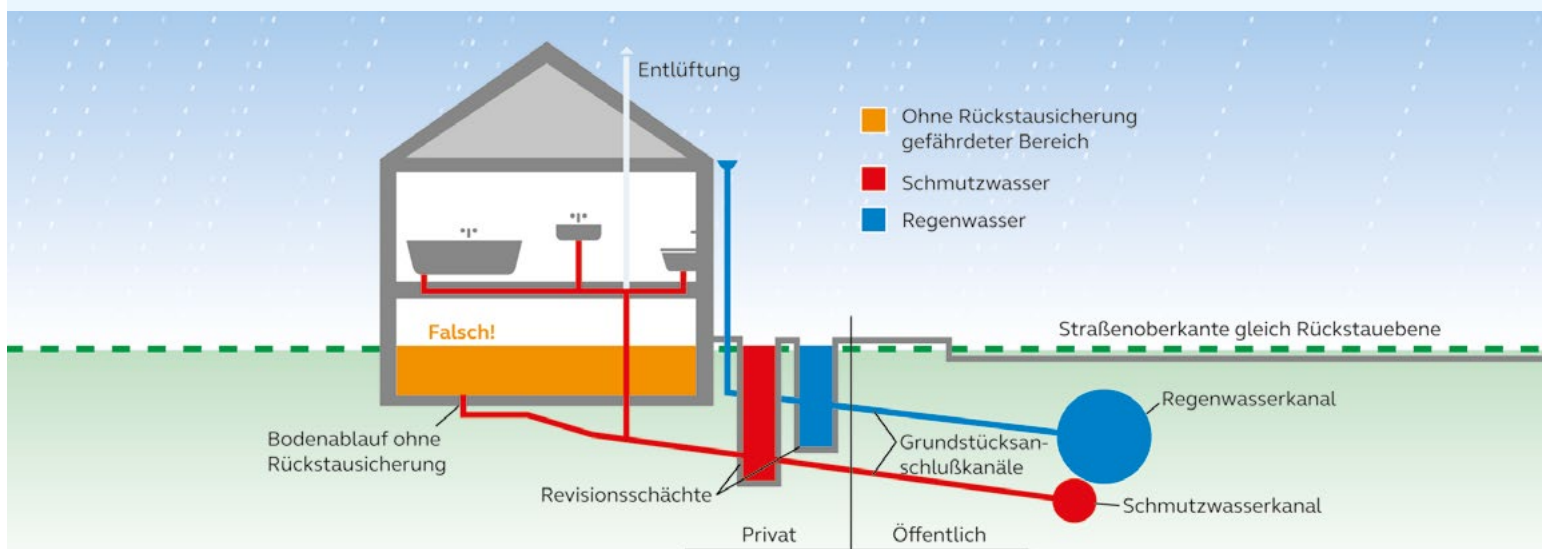
starke Regenfälle, vor allem Gewitterregen, führen jedes Jahr zu vielen Überschwemmungen. Die Folge sind oftmals große Schäden an Gebäuden und beim Hausrat. Es verursacht Ihnen viel Arbeit und Kosten, das Wasser abzupumpen, die Räume zu reinigen und die Schäden zu beheben. Befinden sich Heizöltanks in den überschwemmten Räumen, kommt es durch auslaufendes Heizöl zu schweren Schäden für die Umwelt.

### Ursachen der Überschwemmung

Die Bemessung und Unterhaltung der öffentlichen Abwasserkanäle erfolgt nach allgemein anerkannten Regeln der Technik. Trotzdem kann es durch außergewöhnliche Ereignisse zu einem Einstau der Kanalanlagen kommen. Derartige außergewöhnliche Ereignisse können sein:

- Sehr starke Regenereignisse zum Beispiel bei einem Gewitter
- Überlastungen durch unplanmäßige Einleitungen, Hemmnisse, Verstopfungen oder Querschnittverengungen im Kanal
- Betriebsausfälle in Pumpstationen zum Beispiel durch Stromausfall

Die Folge kann dann Rückstau auch in ihrer Grundstücksentwässerungsanlage sein. Aus all diesen Gründen müssen Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene gegen Rückstau gesichert werden.



Schematische Darstellung des Rückstauereignisses

## Schutzmöglichkeiten gegen Rückstau

Der beste Schutz gegen eindringendes Wasser ist ein Verzicht auf Entwässerungseinrichtungen in rückstaugefährdeten Untergeschossen, falls dort kein Abwasser anfällt. Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene sind durch automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056-4 oder unter bestimmten Voraussetzungen durch Rückstauverschlüsse gegen Rückstau aus dem Kanal zu sichern.

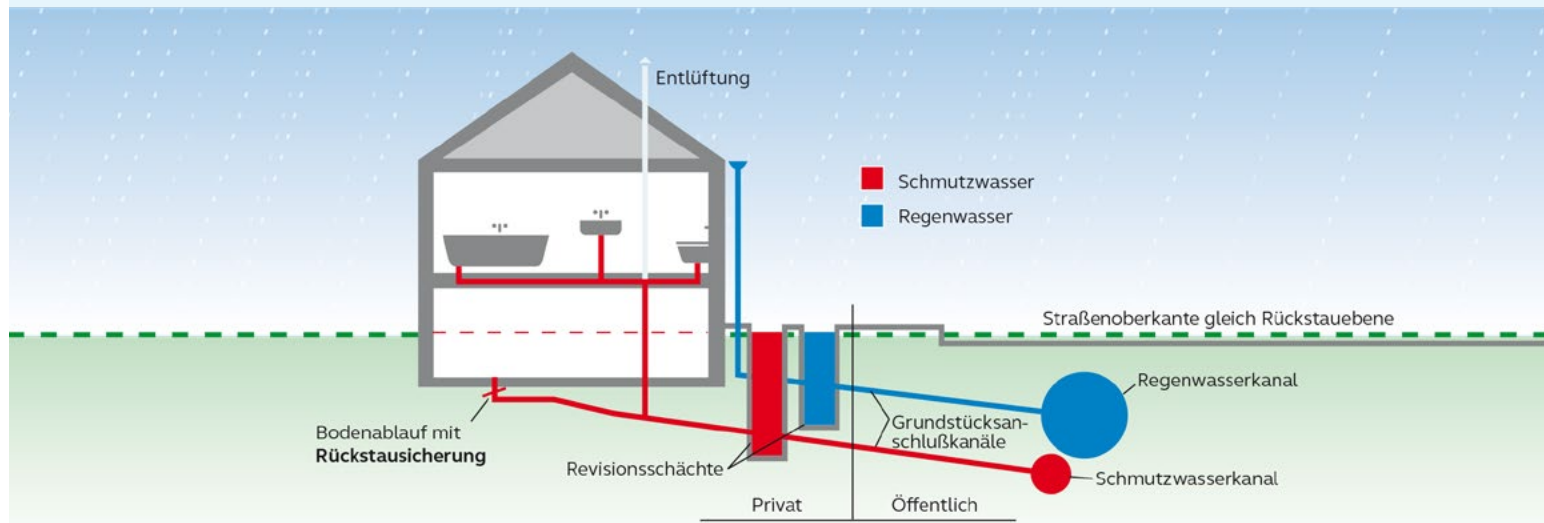
Ein automatischer Rückstauverschluss kann eingesetzt werden, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

- ein Gefälle zum Kanal besteht.
- die Räume von untergeordneter Nutzung sind, das heißt, dass keine wesentlichen Sachwerte dort verstaub werden.
- die Gesundheit der Bewohner\*innen bei Überflutung der Räume nicht beeinträchtigt wird.
- der Personenkreis, der die Toilettenanlage benutzt, begrenzt ist und zusätzlich eine Toilettenanlage oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht.
- bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.

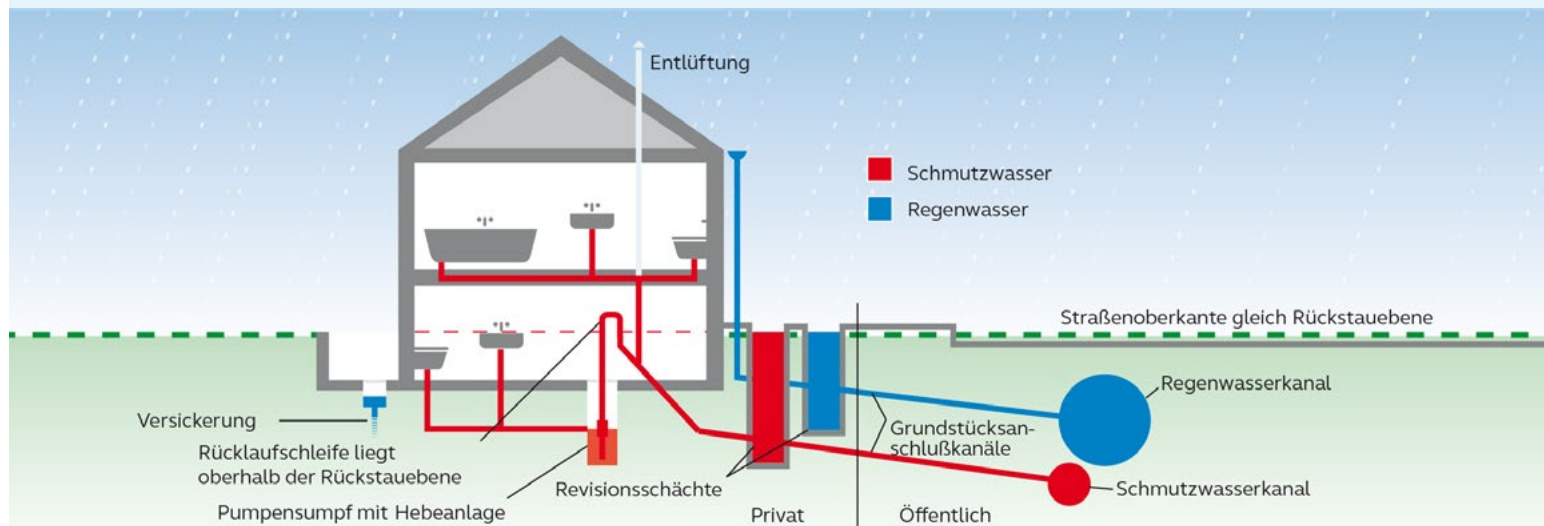
Nur die unterhalb der Rückstauenebene anfallenden Abwässer dürfen über die Rückstausicherung abgeleitet werden. Alle über der Rückstauenebene liegenden Entwässerungsgegenstände sind mit natürlichem Gefälle (Schwerkraftprinzip) zu entwässern. Das Abwasser dieser Entwässerungsgegenstände darf nicht über Rückstauverschlüsse abgeleitet werden.

## Schutzmaßnahmen im Innenbereich

### 1. Ausstattung aller Bodenabläufe unterhalb der Rückstauenebene mit einer Rückstausicherung.



### 2. Einbau einer Hebeanlage für das Abwasser der Toiletten, Waschbecken und anderer Abläufe.



## Schutzmaßnahmen im Außenbereich

### 1. Besonderheiten bei Kellertreppen und Kellerlichtschächten

Die Niederschlagsmengen, die im Bereich von außenliegenden Kellertreppen und Lichtschächten anfallen, können im Regelfall versickert werden. Wo dies nicht möglich ist, ist der Ablauf über eine Hebeanlage an die Grundstücksentwässerung anzuschließen. Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, ist eine Schwelle von 5 bis 10 Zentimeter Höhe an der Kellertür sinnvoll. Auch sollten Kellerlichtschächte um dieses Maß über das umliegende Gelände hochgezogen werden.

### 2. Besonderheiten bei Hofflächen und Garageneinfahrten

Sofern diese Flächen unterhalb der Rückstauenebene liegen und eine Überflutung nicht hingenommen werden kann, ist auch hier eine Entwässerung über eine Hebeanlage erforderlich.

## Hinweise zur Unterhaltung

Bei allen technischen Einrichtungen sind die Wartungs- und Bedienungsanleitungen der jeweiligen Hersteller zwingend zu beachten.

## Rechtliche Bestimmungen

In der Entwässerungssatzung der Landeshauptstadt Kiel ist zum Thema „Rückstau“ unter anderem Folgendes ausgeführt: Unter der Rückstauenebene liegende Räume, Schächte, Schmutz- und Regenwasserabläufe müssen nach den technischen Bestimmungen für den Bau von Grundstücksentwässerungsanlagen (DIN-EN 12056-4 i.V. mit DIN 1986-100) gegen Rückstau abgesichert sein. Als Höhe der Rückstauenebene gilt die Höhe der Straßenoberkante an der Anschlussstelle der Grundstücksanschlusskanäle.

## Hinweise zur Durchführung

Lassen Sie sich in jedem Falle fachtechnisch (Architekt\*in, Ingenieur\*in, Sanitärinstallateur\*in) beraten, bevor Sie mit einem Umbau an Ihrem Hause beginnen. Für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Sicherung Ihres Hauses stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Weitere Informationen

Wenn Sie in Sachen Rückstausicherung weiteren Informationsbedarf haben, wenden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer **0431/901-43 55** an das Tiefbauamt.

---

### Herausgeberin:



Landeshauptstadt Kiel

**Adresse:** Postfach 1234, 24123 Kiel, Tiefbauamt,

**Tel:** 0431. 9014355, **E-Mail:** tiefbauamt@kiel.de,

**Redaktion:** Robert Nehls, **Fotonachweis:** Stadtentwässerung,

**Layout:** pur.pur GmbH, Visuelle Kommunikation,

**Druck:** Schmidt & Klaunig GmbH, **Auflage:** 500 Stück,

Kiel 07/2022 **Hinweis:** Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.